



Berner
Fachhochschule



Master of Science in Business Administration

Schwerpunkt Corporate/Business Development

Studienführer

► Wirtschaft

Master of Science in Business Administration an der BFH

Ein Masterstudium in Business Administration an der Berner Fachhochschule BFH absolvieren, heisst doppelt profitieren

- Sie führen Ihre bisherige Hochschulausbildung durch ein wissenschaftlich fundiertes und praxisorientiertes Masterstudium konsequent fort.
- Sie bauen Ihre Managementkompetenzen aus, perfektionieren Ihre Berufsqualifikation, und legen damit die Basis für Ihre erfolgreiche berufliche Weiterentwicklung.

Wir legen Wert darauf, dass

- Inhalte auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und der betrieblichen Praxis vermittelt werden.
- die Studierenden während der Ausbildung ihre fachlichen, methodischen, sozialen und kommunikativen Fähigkeiten zu umfassenden Managementkompetenzen weiterentwickeln.
- das selbstständige Lernen der Studierenden im Zentrum der Ausbildung steht.
- neben der fachlichen Ausbildung auch die Persönlichkeit der Studierenden zur Entfaltung kommt.

Master online

Weitere umfassende Informationen finden Sie online auf unserer Website: wirtschaft.bfh.ch/master

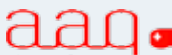
Masterstudiengang Business Administration BFH

akkreditiert durch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

geprüft durch



swiss agency of
accreditation and
quality assurance

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Vom Bachelor zum Master
- 7 Das Studium auf einen Blick
- 8 Profil konsekutiver Master in Business Administration
 - Kooperation mit der FHS St. Gallen
 - Zielgruppe
 - Zielsetzungen des Studiums
 - Titel und Anerkennung
 - Nach dem Studium
- 12 Aufbau des Masterstudiums
 - Lerninhalte
 - Curriculum
 - Studienplan und Modulgruppen
 - Double Degree
- 24 Dienstleistungen und Zusatzangebote für Studierende
- 27 Organisatorisches
 - Studienbeginn/-dauer
 - Unterrichtszeiten und Studienort
 - Studienjahresstruktur
 - Studienleistungen und Kompetenznachweise
 - Kosten und Stipendien
 - Zulassungsbedingungen
 - Anmeldung
- 34 Die Berner Fachhochschule in Zahlen
- 35 Kontakt
- 36 Situationsplan



Entwicklungs
gestaltend

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Sie sich mit diesem Studienführer beschäftigen, befinden Sie sich in einem für Ihr Leben wichtigen Entscheidungsprozess oder haben diesen bereits zugunsten eines Masterstudiums an der Berner Fachhochschule abgeschlossen. Die Entscheidung für eine Fortführung Ihrer Hochschulausbildung auf Masterniveau am Fachbereich Wirtschaft eröffnet Ihnen eine grosse Breite beruflicher Entwicklungsperspektiven, da unser Studienkonzept in hohem Masse generalistische Problemlösungs- und Managementkompetenzen vermittelt. Wir möchten Ihnen mit dem situativen Führungsansatz des Masterprogramms das Rüstzeug dafür mitgeben, dass Sie in einer zunehmend dynamischeren und komplexeren Umwelt anspruchsvolle Führungsaufgaben wahrnehmen können.

Seit der Einführung des Studiengangs im Jahr 2008 haben viele Masterstudierende in Bern das Studium erfolgreich abgeschlossen und leben in der Praxis nunmehr das, was sie bei uns gelernt haben. Aufgrund der positiven Rückmeldungen vieler Absolvierender haben wir im Zeitablauf nur kleinere Optimierungen vorgenommen und das bewährte, und auflagenfrei aq-akkreditierte, Studienmodell kontinuierlich fortgeführt. Die wichtigste Veränderung der letzten Jahre ist sicherlich die Double Degree-Option mit der University of the Sunshine Coast in Australien, die Ihnen auch eine noch stärkere internationale Ausrichtung des Studiums ermöglicht.

Ich freue mich darauf, Sie auf unserem grünen Campus in der Bundesstadt Bern an Ihrem ersten Studientag begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Jochen Schellinger

Leiter Studiengang Master of Science in Business Administration

Vom Bachelor zum Master

4 Betriebsökonomie

Betriebsökonomie ist ein anspruchsvolles, interdisziplinäres und generalistisches Kompetenz- und Qualifikationsgebiet. Sie untersucht, beschreibt, erklärt und beantwortet wirtschaftliche Fragen aus der Perspektive der Unternehmen und leistet aufgrund ihrer Anwendungsorientierung einen Beitrag zur Unterstützung der Unternehmen in verschiedenartigen Alltagssituationen. Die Inhalte der Betriebsökonomie sind vielfältig. Sie umfassen einerseits Fragen zu unternehmensinternen und externen Prozessen und zu verschiedenen Aufgaben und Funktionen im Unternehmen (Marketing, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Personal, Produktion, Logistik usw.). Andererseits befasst sich die Betriebsökonomie mit der Zukunftsorientierung (Strategie und Planung), der unternehmenskulturellen und strukturellen Ausrichtung sowie der richtigen Gestaltung des Umfelds und einer optimalen Interaktion mit der Umwelt.

Dynamisches und komplexes Umfeld

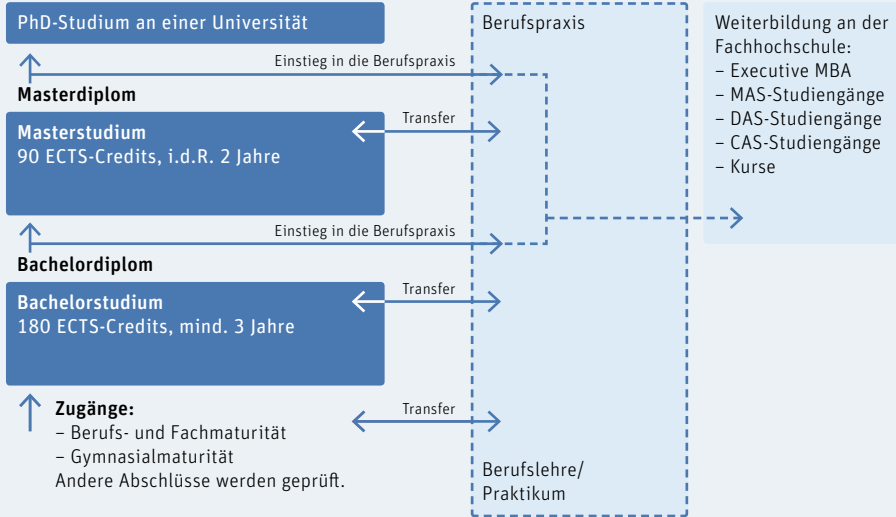
Die Betriebsökonomie ist kein statisches Wissens- und Anwendungsgebiet. Wirtschaft und Gesellschaft befinden sich in unterschiedlich dynamischen Veränderungsprozessen. Die Geschwindigkeit dieser Veränderungen und auch die Komplexität des jeweiligen Umfelds haben deutlich zugenommen. Die Unternehmen stehen heute unter einem erheblichen (Preis-)Druck. Der verschärfte nationale und globale Wettbewerb erhöht somit die Anforderungen an Unternehmen und an ihre Mitarbeitenden, im Besonderen aber an die Führungskräfte, massiv.

Erfolgreiches «Managen» steht immer mehr für schnelles und flexibles (Re-)Agieren auf sich stets verändernde Kontexte und das professionelle Entwickeln und Implementieren situationsgerechter Handlungsstrategien. Hier knüpft das Masterstudium an und vertieft die Lehrinhalte des Bachelorstudiums.

Abgrenzung der Master- zur Bachelorstufe

Der Bachelorabschluss in Betriebsökonomie gilt auf Fachhochschulstufe als Regelabschluss. Im Zentrum steht die Befähigung zur Ausübung des Berufes auf dem Gebiet der Betriebsökonomie. Das Bachelorstudium erlaubt den Absolventinnen und Absolventen sowohl den

Vom Bachelor zum Master



Berufsstart in eine Fachkarriere, als auch den Einstieg in eine Führungskarriere. Die Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen sind insbesondere auf die Anwendung von Grundlagenkenntnissen im Rahmen von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen sowie auf die Anwendung von spezialisierteren Kenntnissen auf dem Gebiet der gewählten Vertiefungsrichtung (Major und Minor) ausgerichtet.

Im Masterstudium erfolgen die Erweiterung und Vertiefung der Grundlagen aus dem Bachelorstudium mit einer stärkeren Betonung praxisorientierter Methodenkompetenzen sowie eine Konzentration auf hochkomplexe und vernetzte Fragestellungen aus der Praxis der Betriebsökonomie. Die zusätzliche wissenschaftliche Kompetenzzugewinnung ermöglicht eine fundierte Bearbeitung interdisziplinärer und praxisrelevanter Problemstellungen (forschendes Lernen). Die bisherige Berufsqualifikation wird weiter perfektioniert und klar auf die Übernahme und den Ausbau von Führungsverantwortung ausgerichtet.

6 **Abgrenzung zu Weiterbildungsmastern**

Der konsekutive Master of Science-Studiengang unterscheidet sich deutlich von betriebswirtschaftlichen Weiterbildungsangeboten auf Masterebene, den sogenannten MAS- (Master of Advanced Studies) und EMBA-Programmen (Executive Master of Business Administration). Der Konsekutivmaster steht für ein weiterführendes Hochschulstudium innerhalb der Betriebswirtschaftslehre, das inhaltlich umfassender, stärker wissenschaftlich ausgerichtet und mit einem universitären Abschluss vergleichbar ist. Die Weiterbildungsangebote sind dagegen vor allem für disziplinfremde Führungskräfte mit Hochschulabschluss konzipiert und können auch bei beruflicher Vollbeschäftigung wahrgenommen werden.

Das Studium auf einen Blick

7

Titel	Master of Science in Business Administration mit einem Major in Corporate/Business Development
Kooperation	FHS St. Gallen
Beginn	Einmal jährlich in Kalenderwoche 38
Studienmodell	Berufsbegleitend (kein Nachweis der Berufstätigkeit erforderlich)
Dauer	4 Semester
Anzahl Credits	90 ECTS-Credits
Unterrichtssprachen	Deutsch (gute Englischkenntnisse erforderlich)
Unterrichtsort	Bern
Unterrichtstage	Kontaktunterricht im Regelfall ausschliesslich Freitag und Samstag Ausnahmen: Blockveranstaltungen im 1. und 4. Semester, Prüfungszeit
Gebühren und Kosten pro Semester	– Anmeldung/Immatrikulation (einmalig): CHF 100 – Studiengebühr: CHF 750 – Weitere Gebühren: ca. CHF 250 – Studienreise (einmalig): CHF 1000–3000
Double Degree	Optional zusätzlicher Studienabschluss der University of the Sunshine Coast in Australien

Profil konsekutiver Master in Business Administration

- 8 Der Master of Science in Business Administration mit einem Major in Corporate/Business Development steht insgesamt für die fachliche Vertiefung des betriebsökonomischen Bachelorstudiums in Richtung Unternehmens- und Geschäftsentwicklung. Es handelt sich beim Masterstudium um eine praxisbezogene und gleichzeitig wissenschaftlich fundierte Fach- und Managementausbildung.

Kooperation mit der FHS St. Gallen

Der Studiengang wurde in Kooperation mit der FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, entwickelt, die operative Durchführung erfolgt jedoch im Wesentlichen an jedem Studienort in Eigenregie. Die Kooperation fördert die Qualitätsentwicklung und eröffnet insbesondere bei den strategiebezogenen Wahlpflichtmodulen und beim Internationalen Integrationsmodul (Studienreise) zusätzliche Wahlmöglichkeiten.

Zielgruppe

Das Masterstudium in Business Administration richtet sich in erster Linie an Absolventinnen und Absolventen eines Bachelorstudiums in Betriebsökonomie sowie an Absolventinnen und Absolventen mit einem eng verwandten, bzw. gleichwertigen Abschluss (z.B. Wirtschaftsingenieure, Wirtschaftsinformatiker).

Die Studierenden möchten

- ihre Fachkompetenz wesentlich vertiefen,
- ihre Managementkompetenz schulen und ausbauen,
- betrieblich relevantes Wissen schaffen,
- dieses Wissen in der Praxis anwenden,
- und dies alles mit einem international anerkannten Mastertitel belegen, um davon in der persönlichen Karriereentwicklung und am Arbeitsmarkt zu profitieren.

Zielsetzungen des Studiums

Am Ende des Masterstudiums sollten die Studierenden in der Lage sein, in verantwortungsvoller Funktion gestaltende und entwickelnde Aufgaben in herausfordernden Unternehmenssituationen wahrzunehmen. Die Leitidee des Studiums besteht darin, die Studierenden zu differenzierterem, effektivem Problemlösen und Handeln in unterschiedlichen Entwicklungsphasen des Unternehmens und schwierigen Marktsituationen zu befähigen. Im Rahmen der Masterausbildung wird besonderes Augenmerk auf die ausgewogene Förderung der Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen gelegt, die für die Wahrnehmung anspruchsvoller Managementaufgaben erforderlich sind.

Titel und Anerkennung

Wer das Masterstudium erfolgreich absolviert, ist berechtigt, den Titel «Master of Science BFH in Business Administration mit Vertiefung in Corporate/Business Development» zu tragen. Das Masterdiplom ist eidgenössisch anerkannt, europakompatibel, erleichtert die internationale Mobilität auf dem Arbeitsmarkt und ermöglicht eine Weiterführung der akademischen Ausbildung (Doktorat). Die Akkreditierung des Masterstudiengangs ohne Auflagen erfolgte durch die Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung (aaq) und wurde vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement (EVD) bestätigt.

Nach dem Studium

Die Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums sind nach ihrem Abschluss in der Lage, in zahlreichen zukunftssträchtigen Berufsfeldern tätig zu sein. Das generalistisch ausgerichtete Studium mit Vertiefung in Corporate/Business Development befähigt zur Führung, Beratung und Projektleitung in Unternehmen und Geschäftseinheiten, die sich in einer der Entwicklungsphasen «Aufbau & Wachstum», «Reife & Sättigung» oder «Krise & Turnaround» befinden.

Mögliche spätere berufliche Tätigkeitsfelder sind:

- Business Development Manager (z.B. Projektleiter Corporate/Business Development),
- Business Consultant/Analyst (interne/externe Unternehmensberatung, Strategieentwicklung),
- Leiter/-in von anspruchsvollen, komplexen Projekten (z.B. interdisziplinär, international),
- General-Management-Funktionen in klein- und mittelständischen Unternehmen oder in Business Units/Profitcentern von Grossunternehmen usw.

Zugang zu weiterführenden Studien

Das vorliegende Masterdiplom ermöglicht gemäss Bologna Deklaration und Nationalem Qualifikationsrahmen für den Schweizerischen Hochschulbereich grundsätzlich den Zugang zum Doktorat an einer Universität (3. Qualifikationsstufe) sowie zu Weiterbildungen und Spezialausbildungen im tertiären Bereich. Im Einzelfall findet die Promotionsordnung der jeweiligen Universität Anwendung.





zukunfts
weisend

Aufbau des Masterstudiums

12 Lerninhalte

Das Masterstudium gliedert sich inhaltlich in insgesamt drei Modulgruppen und die Master-Thesis. Die einzelnen Module sind jeweils thematisch in diese übergeordneten Gruppen eingebettet und werden über die Regelstudienzeit von vier Semestern hinweg sukzessive erarbeitet. Die Modulgruppen dienen der Vernetzung sowie der Integration der Modulinhalte.

General Management – Management Competence Cycle

In der Modulgruppe «General Management» werden mittels managementorientierter Problemlösungs- und Entscheidungsmethoden systematisch generalistische Führungskompetenzen vermittelt, die für die Unternehmens- und Geschäftsentwicklung von hoher Bedeutung sind.

Major Corporate / Business Development

Darauf aufbauend umfasst die Modulgruppe «Major Corporate / Business Development» die zentralen Module der Vertiefungsrichtung des Studiengangs. Der Fokus des Vertiefungsstudiums liegt auf verschiedenen Herausforderungen im Rahmen der Unternehmens- bzw. Marktentwicklung. Weiterer Bestandteil dieser Modulgruppe sind das Wahlpflichtmodul im Themengebiet strategisches Management und das Internationale Integrationsmodul (Studienreise).

Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliche Praxisprojekte

Die Modulgruppe Wissenschaftliches Arbeiten und Praxisprojekte beinhaltet Module zu den Grundlagen der Forschungstheorie und -methodik und deren anwendungsorientierte Umsetzung in Form von praxisorientierten Forschungsprojekten (forschendes Lernen).

Master-Thesis

Die vierte Modulkategorie repräsentiert den wissenschaftlichen Endpunkt des Studiums: Die Master-Thesis ist eine umfassende eigenständige wissenschaftliche Arbeit, die unter Anwendung der im Studium erworbenen Kompetenzen erstellt wird.

Curriculum

	Forschungstools 3 ECTS-Credits	Wissenschaftliches Praxisprojekt II 9 ECTS-Credits	
Forschungsmethodik 3 ECTS-Credits	Wissenschaftliches Praxisprojekt I 9 ECTS-Credits	Krise & Turnaround Strategie und Marketing 3 ECTS-Credits	Master-Thesis 15 ECTS-Credits
Wissenschaftstheorie und -forschung 3 ECTS-Credits			
Geschäftsprozessmanagement 3 ECTS-Credits			
Projektmanagement 3 ECTS-Credits	Reife & Sättigung Strategie und Marketing 3 ECTS-Credits	Krise & Turnaround Finanzen und Marketing 3 ECTS-Credits	
Entscheidungsfindung 3 ECTS-Credits	Aufbau & Wachstum Strategie und Marketing 3 ECTS-Credits	Krise & Turnaround Organisation und Personal 3 ECTS-Credits	
Lösungsdesign 3 ECTS-Credits	Aufbau & Wachstum Finanzen und Controlling 3 ECTS-Credits	Reife & Sättigung Finanzen und Controlling 3 ECTS-Credits	
Situationsanalyse 3 ECTS-Credits	Aufbau & Wachstum Organisation und Personal 3 ECTS-Credits	Reife & Sättigung Organisation und Personal 3 ECTS-Credits	Wahlpflichtmodul 3 ECTS-Credits
1. Semester (21 ECTS-Credits)	2. Semester (24 ECTS-Credits)	3. Semester (24 ECTS-Credits)	4. Semester (21 ECTS-Credits)

- General Management (Management Competence Cycle)
- Major
- Wissenschaftliches Arbeiten und Praxisprojekte
- Master-Thesis

14 Studienplan und Modulgruppen

Das Masterstudium an der BFH ist mit seiner viersemestrigen Grundstruktur auf ein berufsbegleitendes Studienmodell hin ausgerichtet. Es wird empfohlen, dass die Studierenden parallel einer qualifizierten Berufstätigkeit mit einer Belastung von ca. 50 bis 60 Prozent nachgehen, hier kommen jedoch in hohem Masse individuelle Rahmensetzungen zum Tragen.

Studien und Stundenplan werden auf dieses Standardmodell hin ausgerichtet, Abweichungen hiervon sind jedoch grundsätzlich möglich. So kann etwa bei höheren beruflichen Belastungswerten die Studiendauer ausgeweitet werden, oder es können einzelne Module auch vorgezogen werden.

Die Details des Studienplans sind den nachfolgenden Darstellungen der Modulgruppen und der Master-Thesis entnehmbar.

Modulgruppe General Management

Die Modulgruppe General Management deckt inhaltlich vier Module zum generellen betrieblichen Problemlösungsprozess ab.

Situationsanalyse (1. Semester, 3 ECTS)

Die Situationsanalyse bildet die erste Phase im sogenannten Problemlösungszyklus, und legt damit den Grundstein für eine innovative Lösungsentwicklung. Innovation verstehen wir pragmatisch als die Umsetzung einer Neuerung in einen wirtschaftlichen Vorteil. Dazu ist es entscheidend, ein Verständnis für die Situation und die Anforderungen der Stakeholder zu entwickeln. Der Erfolg vieler Geschäftsaktivitäten misst sich letztlich daran, ob adäquate Lösungen mit Bezug auf die jeweiligen Anforderungen gefunden werden können. Somit kommt der Anforderungsanalyse eine zentrale Bedeutung für den Geschäftserfolg zu. In diesem Modul lernen Sie Grundlagen und Methoden der Situations- und Anforderungsanalyse kennen. Basierend auf einem Action-Learning-Ansatz bearbeiten Sie Problemstellungen eines realen Auftraggebers. Auf diese Weise steigt nicht bloss die Motivation für die Auseinandersetzung mit der Theorie, sondern es entsteht auch ein konkreter Bezug zur Praxis.

Lösungsdesign (1. Semester, 3 ECTS)

Lösungsdesign ist der zweite Schritt im Problemlösungszyklus. Zuerst muss in der Situationsanalyse die Situation geklärt sein (Was), bevor man sich einer Lösungsentwicklung zuwenden kann (Wie). Für diesen zweiten Schritt sind verschiedene Mittel der Beschreibung, Visualisierung und Modellierung notwendig. Gefragt ist ein kreativer Gruppenprozess, welcher in einer Reihe von Prototypen zu innovativen Lösungsalternativen führt. Der Ansatz des «design thinking» hat seine Wurzeln im Engineering, findet aber zusehends auch Beachtung in der Businesswelt, nach dem Motto «from business administration to business design». Der Designprozess und die verwendeten Methoden sehen ähnlich aus, egal, ob es nun um die Entwicklung eines Produktes geht, um eine neuartige Dienstleistung oder um das Redesign eines Geschäftsprozesses. In diesem Modul lernen Sie grundlegende Vorgehensweisen und Methoden kennen, und Sie entwickeln Lösungsvorschläge, basierend auf den Anforderungen eines realen Problems aus dem Modul Situationsanalyse.

Entscheidungsfindung (1. Semester, 3 ECTS)

Im Modul Entscheidungsfindung werden wissenschaftliche Grundlagen des Entscheidens erarbeitet und als zentrale Managementkompetenz mit Hilfe der aktiven Anwendung in einem betriebswirtschaftlichen Planspiel vertieft: Sie entwickeln Ihre Fähigkeiten zum unternehmerischen Denken, Argumentieren und Handeln im Team weiter und reflektieren die erlebte Entscheidungs- und Managementkompetenz. Der Teamansatz im Planspiel fördert zudem zentrale Aspekte der Sozial- und Selbstkompetenz und hilft Ihnen, den Kompetenzeinsatz unter Zeit- und Entscheidungsdruck zu erproben und zu reflektieren. Darüber hinaus lernen Sie in einem mehrtägigen Spielesetting Ihre neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen zu Beginn des Studiums intensiver kennen.

Projektmanagement (1. Semester, 3 ECTS)

Komplexe Aufgabenstellungen werden in der Praxis meist in Form von Projekten gelöst. Dieses Modul befähigt Sie, ausgehend von den übergeordneten Konzepten, den verfügbaren internationalen Standards und aufgrund der Verknüpfung mit Forschungsergebnissen, die für die Lösung eines Problems am besten geeignete Methode auszuwählen, zu begründen und in der Praxis anzuwenden. Sie lernen, knappe Ressourcen bei der Durchführung anspruchsvoller Projekte bestmöglich

- 16 zur Zielerreichung einzusetzen. Soziale Kompetenz, Teamverhalten aber auch die Fähigkeit, anspruchsvolle Probleme zu lösen, sind neben der fachlichen Kompetenz wichtige Faktoren bei der Bearbeitung konkreter Fragestellungen aus der Praxis.

Geschäftsprozessmanagement (1. Semester, 3 ECTS)

Im Modul Geschäftsprozessmanagement werden Bezüge der generellen Analyse- und Lösungssystematik auf das Anwendungsfeld der Veränderung von Prozessen in Organisationen hergestellt. Das Modul befasst sich mit der systematischen, methodisch fundierten Gestaltung von Geschäftsprozessen und Unternehmensstrukturen. Ihnen werden im Modul die wesentlichen Prinzipien, Verfahren, Methoden und Werkzeuge des Business Process Management vermittelt. Sie sollen im Ergebnis die Zweckmässigkeit des Einsatzes bestimmter Methoden beurteilen und in Grundzügen selbst anwenden können.

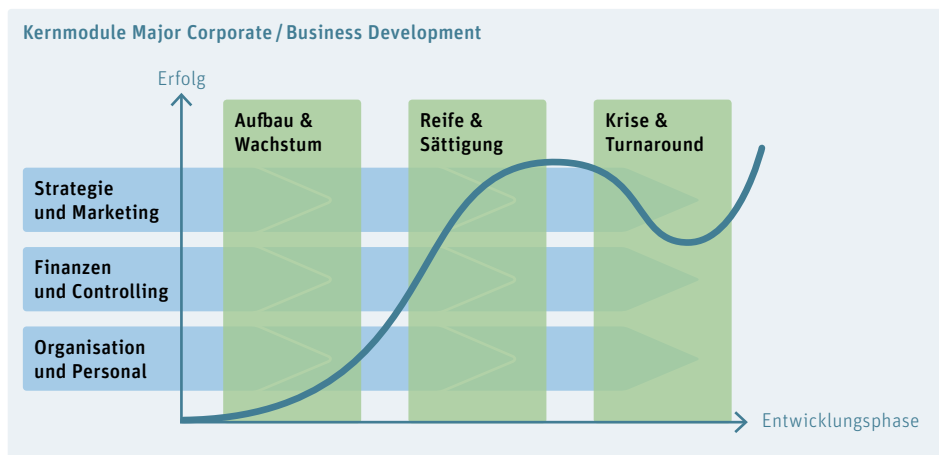


18 Modulgruppe Major Corporate / Business Development

In der Modulgruppe des Vertiefungsstudiums Corporate/Business Development werden die drei Entwicklungsphasen «Aufbau & Wachstum», «Reife & Sättigung» sowie «Krise & Turnaround» unterschieden und aus drei verschiedenen funktionalen Perspektiven heraus (Strategie und Marketing, Finanzen und Controlling sowie Organisation und Personal) integrativ beleuchtet. Jede Phase setzt sich damit aus insgesamt drei Modulen zusammen, die die jeweiligen Funktionalperspektiven phasenbezogen abdecken.

Aufbau & Wachstum (2. Semester, 3 x 3 ECTS)

Die erste Phase des Lebenszykluskonzepts steht für den Aufbau und die Gründung von Unternehmen oder die Lancierung neuer Projekte oder Produkte. Es gibt einige grundlegende Faktoren, die dabei beachtet werden müssen, um erfolgreich am Markt bestehen zu können. Sie erhalten einen Überblick über die generellen (gesellschaftlichen) und spezifischen Umfeldbedingungen von Unternehmensgründungen und der nachfolgenden Aufbau- und Wachstumsprozesse. Unterschiedliche Ausprägungsformen der Organisationsstrukturen und im Bereich des Führens, im Finanzbereich (Finanzierung und Kosten) sowie im Bereich der Absatzvermittlung werden auf die Entwicklungsphase hin beleuchtet. Wichtig in dieser Phase ist eine konsequente Ausrichtung auf die Zielgruppen und die kostenbewusste Implementierung der Leistungserstellungs- und Vermarktungsprozesse.



Reife & Sättigung (2. + 3. Semester, 3 x 3 ECTS)

Jedes Produkt und auch jedes Unternehmen kommt irgendwann in eine Phase der Reife und Sättigung. In dieser Phase ist es wichtig, dass Unternehmen in die Lage versetzt werden, sich stetig und marktorientiert zu erneuern. Die erforderlichen Methoden und Fähigkeiten zur Umsetzung entsprechender Changeprozesse stehen im Vordergrund der zugehörigen Lehrveranstaltungen. Damit wird ein breites Methodenspektrum vom Wertschöpfungs-, Marken- und Kundenbeziehungsmanagement über ein adäquates Human Resource Management bis hin zur soliden Finanz- und Risikoplanung behandelt.

Krise & Turnaround (3. Semester, 3 x 3 ECTS)

Krisen können Unternehmen jederzeit und unerwartet treffen. Es gibt zahlreiche Gründe, weshalb ein Unternehmen in eine Krisensituation geraten kann. Am besten ist es, erste Anzeichen frühzeitig zu erkennen, um eine Krise erst gar nicht entstehen zu lassen. Das Modul vermittelt Ihnen die Grundlagen des Krisen- und Risikomanagements (Krisenvermeidung, -erkennung und -bewältigung). Ihnen werden Ansätze für effektive Turnaround-Strategien für Krisensituationen vermittelt – von der Konzeption bis hin zur Umsetzung. Sie lernen aktiv zu handeln, sei dies in der Krisenkommunikation oder mittels geeigneter Instrumente des Controllings und Finanzwesens, um ein Unternehmen wieder auf Kurs zu bringen.

Internationales Integrationsmodul (4. Semester, 3 ECTS)

Die Internationalisierung von Märkten spielt in der heutigen Zeit eine immer wichtigere Rolle. Für ein Unternehmen reicht es oftmals nicht aus, sich nur auf den nationalen Markt zu beschränken. Für die Unternehmen wird es daher immer wichtiger, sich mit Aspekten des internationalen Managements und interkulturellen Anforderungen auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt des Internationalen Integrationsmoduls steht ein einwöchiger Studienaufenthalt im Ausland, der gemeinsam mit dem Kooperationspartner FHS St. Gallen organisiert und durchgeführt wird. Beide Fachhochschulen nutzen die vorhandenen, umfangreichen internationalen Verbindungen bei der Planung und Umsetzung der Auslandsaufenthalte in Europa (BFH) und Asien (FHS), die zur Wahl angeboten werden. Innerhalb des Moduls setzen sich die Studierenden mit konkreten Problemstellungen aus der Praxis mit internationalem Bezug auseinander. Die inhaltliche Vor- und Nachbereitung erfolgt in Form von rahmengebenden Blockveranstaltungen.

- 20 Das Internationale Integrationsmodul bietet eine Gelegenheit, während des Studiums Erfahrungen in anderen wirtschaftlichen Kulturräumen zu sammeln und neue Netzwerke mit Studierenden der Partnerhochschule zu knüpfen.

Wahlpflichtmodule (4. Semester, 3 ECTS)

Die Wahlpflichtmodule können an der BFH und der FHS St. Gallen belegt werden und decken zentrale Gestaltungsfelder des strategischen Managements ab. Je nach Fachhochschule sind unterschiedliche Vertiefungsschwerpunkte wählbar: In St. Gallen erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Frage nach einer effizienten Ausgestaltung von Strategieprozessen. Bern fokussiert auf das Thema Strategieimplementierung und befasst sich mit einem Hauptproblem des strategischen Managements, der konkreten Umsetzung strategischer Pläne in erfolgreiche Veränderungsmaßnahmen. Durch die Kooperation der zwei Partner sollen besondere Stärken im Kompetenzprofil der Hochschulen für alle Studierenden zugänglich gemacht und der standortübergreifende Austausch zwischen den Studierenden gefördert werden.

Modulgruppe Wissenschaftliches Arbeiten und Praxisprojekte

Die Modulgruppe Wissenschaftliches Arbeiten und Praxisprojekte und die Master-Thesis stellen sozusagen das wissenschaftliche Rückgrat des Masterstudiengangs dar. Den Studierenden werden zentrale Prinzipien und Zusammenhänge angewandt-wissenschaftlichen Arbeitens nahegebracht, und diese dann stufenweise anhand konkreter Forschungsarbeiten vertieft. Die Lerninhalte werden über alle vier Semester hinweg vermittelt und bauen aufeinander auf.

Wissenschaftstheorie und -forschung (1. Semester, 3 ECTS)

Das Modul Wissenschaftstheorie und -forschung dient dem Kennenlernen klassischer Positionen und Paradigmen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie lernen den Prozess der Erkenntnisgewinnung unter spezieller Berücksichtigung der Anwendungsbezüge im Fachgebiet Betriebswirtschaft kennen und gewinnen einen Überblick über die Ausdifferenzierung der Betriebswirtschaftslehre in wissenschaftshistorischer Dimension.

Forschungsmethodik (1. Semester, 3 ECTS)

Im Modul Forschungsmethodik erwerben die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten zu hypothetisch-deduktiven und induktiven Forschungsstrategien, zur konzeptionellen Planung und methodischen Gestaltung von wissenschaftlichen Untersuchungen sowie zur Umsetzung und Bewertung von wissenschaftlich fundierten Entscheidungen. Sie entwickeln selbst gesteuert und kollaborativ eine Forschungsskizze für eine empirische Untersuchung.

Forschungstools (2. Semester, 3 ECTS)

Innerhalb des Moduls Forschungstools entwickeln Sie selbst Instrumente zur Erhebung und Auswertung von Daten. Zusätzlich erwerben die Studierenden Kenntnisse zur Anwendung von Analysesoftware auf der Basis quantitativ und qualitativ orientierter Erhebungs- und Auswertungsverfahren. In Übungen setzen Sie sich mit Prozessen der Datenerhebung und -auswertung auseinander und präsentieren die Ergebnisse vor dem Plenum.

Wissenschaftliche Praxisprojekte (2. + 3. Semester, 2 x 9 ECTS)

In diesen zwei Projektmodulen führen die Studierenden selbstgesteuert und kollaborativ wissenschaftliche Praxisprojekte durch. Dabei wenden die Studierenden den prototypischen Forschungsablauf an, den sie im vorherigen Modul gelernt haben. In Kolloquien präsentieren Sie ausgewählte Fragestellungen und diskutieren diese danach im Plenum. Die zu bearbeitenden Fragestellungen werden in enger Kooperation mit den Instituten des Fachbereichs Wirtschaft erarbeitet, so dass eine hohe Forschungs- und Praxisrelevanz der Arbeiten sichergestellt ist. Die erste Sequenz des Praxisprojekts dient der theoretischen Aufarbeitung der zu bearbeitenden Thematik sowie der Vorbereitung und Durchführung der empirischen Erhebungen. In der zweiten Sequenz liegt der Schwerpunkt auf der Auswertung der Ergebnisse der eigenen Erhebungen sowie auf der Ableitung wesentlicher Erkenntnisse und praktischer Schlussfolgerungen in Bezug auf die gewählte Fragestellung.

22 **Master-Thesis (4. Semester, 15 ECTS)**

Die Master-Thesis ist die Abschlussarbeit des Studiums. Die Studierenden führen selbstständig eine empirisch ausgerichtete Forschungsarbeit auf wissenschaftlichem Niveau durch. Dabei folgen Sie den Phasen eines prototypischen Forschungsablaufs, wobei Sie Entscheidungen wissenschaftlich fundiert begründen, reflektieren und evaluieren. Aktuelle Erkenntnisse des Fachgebiets sowie die in den vorausgegangenen Modulen erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens kommen bei der Bearbeitung konkreter Problemstellungen aus dem betrieblichen Umfeld und der Forschung zum Einsatz. Die Master-Thesis ermöglicht Ihnen am Ende ihres Studiums eine individuelle Spezialisierung und Profilierung im Themenkreis Corporate/ Business Development. Für gute und sehr gute Abschlussarbeiten wird die Einbindung in eine Buchpublikation angestrebt.

Double Degree – Studieren im Ausland

Seit 2016 verfügt der Master in Business Administration durch eine Kooperationsvereinbarung mit der australischen University of the Sunshine Coast (USC) über die Option eines zusätzlichen englischsprachigen Universitätsabschlusses (Double Degree).

Neben dem Erwerb internationaler Erfahrungen haben die ausgewählten Studierenden damit die Möglichkeit, einen zusätzlichen Abschluss der USC zu erwerben. Sie absolvieren regulär ihr Studium des MScBA an der BFH und verlängern ihr Studienprogramm um ein zusätzliches Vollzeitsemester (4 Monate) an der USC, wo sie Studienleistungen im Umfang von 30 ECTS-Credits erbringen.

Ein zusätzlicher Masterabschluss kann, je nach Themen- und Zeitpräferenzen, in den USC-Programmen Master of Business Administration, Master of International Business oder Master of Management erworben werden.



Praxis
orientiert

Dienstleistungen und Zusatzangebote für Studierende

24 Wahlmodule des Fachbereichs Wirtschaft

Wahlmodule des Fachbereichs Wirtschaft sind stufenunabhängige Module, die Studierende neben dem regulären Studienangebot auf freiwilliger Basis belegen können, um so ihre Kenntnisse zu erweitern und im Berufsleben gewinnbringend einzusetzen. Es gibt ein wechselndes und vielfältiges Angebot an Sprachqualifizierungen und Spezialthemen. Wahlmodule können während der regulären Semester belegt werden und sind losgelöst vom Zeitmodell des Masterstudiengangs. Einzelne Wahlmodule werden in der unterrichtsfreien Zeit als Summer- oder Winter-Schools durchgeführt.

Die Leistungen in den Wahlmodulen sind nicht Bestandteil des eigentlichen Masterstudiums und werden gesondert im Transcript of Records ausgewiesen.

International Office

Partnerhochschulen/Auslandssemester

Der Fachbereich Wirtschaft pflegt zahlreiche Kontakte zu Partnerhochschulen auf der ganzen Welt. Mit ausgewählten Hochschulen betreibt er eine enge Partnerschaft, welche sich in Double-Degree-Programmen und Studierenden- sowie Dozierendenaustauschen niederschlägt.

Ein Auslandssemester an einer anderen Hochschule kann im Masterprogramm ein Semester dauern. Die während des Austausches belegten Kurse können nach Prüfung durch die Studienleitung für den Schweizer Abschluss angerechnet werden.

Das International Office des Fachbereichs Wirtschaft fördert und unterstützt Studierende in der Planung und Durchführung von Auslandssemestern. An Infoveranstaltungen werden interessierte Studierende umfassend informiert, erhalten dabei nützliches Informationsmaterial und können mit früheren Austauschstudierenden im Gespräch deren Erfahrungen kennen lernen.

Certificate of Global Competence

Das «Certificate of Global Competence» bietet Studierenden die Möglichkeit, sich im Rahmen ihres ordentlichen Studiums zusätzliche Kompetenzen in den Bereichen der Inter- und Transkulturalität anzueignen.

Studierende müssen hierzu den Nachweis erbringen, dass sie in verschiedenen Bereichen der Inter- und Transkulturalität bestimmte Kompetenzen erworben haben.

Das zusätzlich zum Masterdiplom ausgestellte Certificate of Global Competence hilft Studierenden, sich ein zusätzliches Kompetenzprofil zu verschaffen; ein nicht zu unterschätzender Vorteil in einem Bewerbungsprozess.

Career Services

Auf freiwilliger Basis begleiten und unterstützen wir unsere Studierenden im Rahmen unserer Career Services mit einem vielfältigen Angebot zur Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess und die Stellensuche nach Studienabschluss.

E-Learning

Die Lernplattform Moodle dient dem Austausch von Informationen zwischen Studierenden und Dozierenden und ist eine Ergänzung zum Präsenzunterricht. Über Moodle werden beispielsweise Skripte und Arbeitsmaterialien bereitgestellt, Studierendenarbeiten eingereicht oder Übungsprüfungen elektronisch absolviert.

Bibliothek

Die Bibliothek des Fachbereichs Wirtschaft bietet ein umfassendes Angebot an betriebswirtschaftlicher Fachliteratur. Über 10 000 Bücher, 80 Print-Zeitschriften, DVDs, mehr als 30 000 E-Books und 10 000 lizenzierte Fachzeitschriften stehen den Studierenden rund um die Uhr zur Verfügung. Die Bibliothek ist dem Bibliotheksverbund Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz (NEBIS) angeschlossen.

26 Cafeteria

Die Cafeteria bietet den Studierenden während des Semesters ein vielseitiges Angebot an Snacks, Mittagsmenüs und Getränken an. Ergänzt wird das Angebot ausserhalb der Öffnungszeiten durch verschiedene Selbstbedienungsautomaten.

Alumni

Die Alumni BFH Wirtschaft ist mit über 2000 Mitgliedern die verbindende Organisation der ehemaligen und aktiven Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft der Berner Fachhochschule.

Die Alumni BFH Wirtschaft vertritt die Interessen der Mitglieder (aktive Berufsstandespolitik) und schafft attraktive Möglichkeiten für förderliches Networking und Erfahrungsaustausch. Dazu pflegt sie enge Beziehungen mit dem Fachbereich Wirtschaft der Berner Fachhochschule, dem Dachverband FH Schweiz sowie gegenüber der Öffentlichkeit. Weitere Informationen finden Sie unter abfh.ch.

Studienbeginn und -dauer

Das Studium beginnt einmal jährlich jeweils im September in Kalenderwoche 38. Die Regelstudienzeit bei berufs begleitender Durchführung beträgt zwei Jahre, beziehungsweise vier Semester.

Unterrichtszeiten und Studienort

Der Kontaktunterricht wird im Masterstudium üblicherweise in vier zusammenhängenden Lektionen durchgeführt. Eine Kontaktlektion dauert 45 Minuten. Das Unterrichtszeitfenster für die Freitagsveranstaltungen erstreckt sich von 8 bis max. 22 Uhr. Das Zeitfenster für den Samstagsunterricht umfasst die Spanne von 8 bis max. 16 Uhr. Soweit möglich, werden bei der Stundenplanung späte Randzeiten vermieden. Der Studienort ist Bern. Im vierten Semester haben Sie auch die Möglichkeit Lehrveranstaltungen beim Kooperationspartner in St. Gallen zu besuchen.

Studienjahresstruktur

Der Kontaktunterricht beginnt im Herbstsemester jeweils in der 38. und im Frühlingsemester immer in der 8. Kalenderwoche. Die Kontaktlektionen finden innerhalb der 14 Unterrichtswochen statt. Das begleitete und freie Selbststudium (darunter fällt auch die Prüfungsvorbereitung) findet in der unterrichtsfreien Zeit statt. Die Verantwortung für das Selbststudium liegt bei den Studierenden. Für gewisse Module können bei Bedarf zusätzlich in den Blockwochen des FBW Lehrveranstaltungen stattfinden, normalerweise sind diese jedoch im Masterstudien-gang unterrichtsfrei.

Der Kontaktunterricht im Masterstudium erfolgt im Regelfall ausschliesslich an den beiden Unterrichtstagen Freitag und Samstag und bietet den Studierenden damit eine maximale Flexibilität bei der beruflichen Zeitplanung. Ergänzend zum Regelunterricht an den beiden Wochentagen ist für das erste Semester (Herbstsemester) in Kalenderwoche 41 eine Unterrichtsblockwoche (Montag bis Donnerstag) vorgesehen. In dieser Woche sind Freitag und Samstag dann unterrichtsfrei. Im vierten Semester (Frühlingsemester) finden nur Blockveranstaltungen für das Wahlpflichtfach (2 x 2 Tage) und das Internationale Integrationsmodul statt (eine Woche Auslandsaufenthalt zuzüglich zwei Tagen Vorbereitung und einem Tag für die Abschlusspräsentationen). Die Betreuung der Master-Thesis erfolgt zeitlich flexibel in Absprache zwischen Dozierenden und Studierenden.

28 Studienjahresstruktur

Herbstsemester

	September		Oktober				November				Dezember			
Kalenderwoche	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51
Semesterwoche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Präsenzveranstaltung														
Präsenzfremde Zeit														
Blockwoche														
Prüfungswochen (Normaltermin/Nachholtermin)														

Frühlingssemester

	Feb	März					April				Mai			
Kalenderwoche	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Semesterwoche	1	2	3	4	5			6	7	8	9	10	11	12
Präsenzveranstaltung														
Präsenzfremde Zeit														
Blockwoche														
Prüfungswochen (Normaltermin/Nachholtermin)														

Achtung:

* Der Nachholtermin der Kompetenznachweise des Herbstsemesters findet immer in der Woche des Ostermontags statt. Die Blockwoche des Frühlingssemesters wird immer in der Woche davor abgehalten. Die Durchführungswochen verschieben sich somit je Kalenderjahr.

Unterrichtsfreie Tage:

- Ostern (Fr-Mo)
- Auffahrt (Do-Sa)
- Pfingsten (Mo)

30 Studienleistungen und Kompetenznachweise

Das Studium richtet sich nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein ECTS-Credit steht für 30 Arbeitsstunden. Der Gesamtaufwand für den Master-Abschluss, der mit 90 ECTS-Credits angesetzt ist, beträgt über vier Semester hinweg etwa 2'700 Arbeitsstunden. Eine studienbegleitende Berufstätigkeit von ca. 50–60 Prozent ist im Rahmen der Vorgaben des Studienplans möglich und erwünscht.

Das Studium ist modular aufgebaut. Alle Module werden mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen, der auch mehrere zu absolvierende Prüfungsleistungen beinhalten kann (z.B. mündliche oder schriftliche Prüfungen, Studienarbeiten, Lernberichte, usw.). Jeder Kompetenznachweis kann im Falle des Nichtbestehens einmal wiederholt werden. Maximal ein Modul kann bei zweifachem Nichtbestehen durch die zusätzliche Belegung eines zweiten Wahlpflichtmoduls kompensiert werden.

Kosten und Stipendien

Die Kosten für einen Masterstudienplatz werden hauptsächlich durch die öffentliche Hand getragen. Der von den Studierenden zu erbringende Kostenanteil (Semestergebühren usw.) entspricht den seitens der BFH gegebenen Vorgaben. Darüber hinaus fallen im Rahmen des Internationalen Integrationsmoduls Kosten für die Studienreise (Flug, Unterkunft, Verpflegung usw.) an. Die Studierenden haben destinationsabhängig immer die Wahl zwischen einer günstigeren und einer teureren Option.

Gebühren und Kosten pro Semester

Anmeldung/Immatrikulation (einmalig)	CHF 100
Studiengebühr (exkl. Lehrmittel)	CHF 750
Gebühr für soziale und kulturelle Einrichtungen der BFH	CHF 24
Prüfungsgebühr	CHF 80
Materialgeld (Skripte usw.)	CHF 95
Freiwilliger Beitrag zur Studierendenschaft	CHF 15
Kosten für die Studienreise (einmalig)	ca. CHF 1000–3000

Ergänzend zu den angeführten Kosten sind weitere Ausgaben für Lernmaterialien zu berücksichtigen (Literatur, Fotokopien, Internetzugang). Bei Austritt während des Semesters ist das Schulgeld für das ganze Semester geschuldet.

Stipendien

Die BFH ist eine stipendienrechtlich anerkannte Institution. Studierende, die seit mindestens zwei Jahren im Kanton Bern ihren steuerrechtlichen Wohnsitz haben, können sich um kantonale Stipendien und Darlehen bewerben. Anträge sind bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge der Erziehungsdirektion einzureichen. Weitere Informationen über Stipendien und Darlehen können beim Generalsekretariat der swissuniversities (www.swissuniversities.ch) angefordert werden.

Zulassungsbedingungen

Das konsekutive Masterstudium der BFH richtet sich an alle Absolventinnen und Absolventen eines Bachelorstudiums in Betriebsökonomie oder an Studierende, die ein gleichwertiges Hochschuldiplom vorweisen können. Bewerberinnen und Bewerber müssen an einem obligatorischen Beratungsgespräch zur Studienaufnahme teilnehmen.

Bei Vorliegen eines verwandten Studiengangs (z.B. Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen usw.) müssen zusätzliche Vorgaben kumulativ zur Gewährleistung der Konsekutivität erfüllt sein: Das Bachelor-/FH-Diplom hat einen Umfang von 180 ECTS mit mindestens 70 ECTS in rein betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Modulen (davon maximal 28 ECTS in volkswirtschaftlichen Fächern). Zusätzlich müssen Pflichtleistungen im Umfang von je 6 ECTS in den folgenden vier Bereichen erbracht sein: Strategie, Organisation/Personal und Prozessmanagement, Finanzmanagement und Marketing. Liegen diese vier bereichsbezogenen Pflichtleistungen von je 6 ECTS nicht vor, so besteht die Möglichkeit der Nachqualifizierung bis zum Beginn des dritten Studiensemesters durch Belegung von entsprechenden Lehrveranstaltungen im Bachelorstudiengang Betriebsökonomie. Den definitiven Entscheid zur Zulassung trifft der Studiengangsleiter.

32 Anmeldung

Die Anmeldung zum Masterstudiengang erfolgt online unter:
bfh.ch/studium/anmeldung.html

Nach erfolgter Anmeldung kommen wir zur Vereinbarung eines Termins für ein Beratungsgespräch mit dem Studiengangsleiter auf Sie zu. Das Gespräch kann bei Bedarf auch gerne vor der Anmeldung durchgeführt werden. Sie können hierfür jederzeit direkt mit dem Studiengangsleiter Kontakt aufnehmen. Die ordentliche Anmeldefrist für das Herbstsemester endet jeweils zum 30. April des Jahres. Spätere Anmeldungen sind gegebenenfalls noch möglich, es können aber dann keine Studienplätze zugesichert werden.

Anrechnung von Weiterbildungsleistungen und Praxiserfahrungen

Anrechnungen von vorhandenen Weiterbildungsleistungen und Erfahrungen in der Berufspraxis sind möglich. Der Umfang möglicher Anrechnungen ist jedoch inhaltlich auf die Module der Modulgruppe General Management beschränkt. Anrechnungen sind bei der Studiengangsleitung bis spätestens zum Semesterbeginn am 1. August des ersten Studienjahres via Formular schriftlich zu beantragen.

Eigenes Notebook/Paperless

Für den Studienbetrieb setzen wir voraus, dass Sie privat über ein Notebook und über einen Breitband-Internetanschluss verfügen. Alle wichtigen Unterrichtsunterlagen werden den Studierenden elektronisch zur Verfügung gestellt.



Die Berner Fachhochschule in Zahlen

34 Zahlen & Fakten

Gründung	1. Oktober 1997
Trägerschaft	Kanton Bern
Bachelorstudiengänge	29
Masterstudiengänge	21
Unterrichtssprachen	Deutsch, Französisch, Englisch
Studierende	6'664
Frauenanteil	47%
Laufende Forschungsprojekte	483
Mitarbeitende	2'366

Stand 2015

Studierende nach Studienrichtungen

Departement	Studierende
Wirtschaft, Gesundheit, Soziale Arbeit	2'953 (davon 1'207 Fachbereich Wirtschaft)
Technik und Informatik	1'265
Architektur, Holz und Bau	662
Hochschule der Künste Bern / Abegg-Stiftung	980
Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften	614
Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM	184
Total	6'664

Stand 2015

Kontakt

Adresse und Öffnungszeiten Sekretariat Lehre

Standort

Berner Fachhochschule
Fachbereich Wirtschaft
Brückenstrasse 73
3005 Bern

Telefon +41 31 848 34 00
wirtschaft.bfh.ch/master

Öffnungszeiten während des Semesters

Sekretariat Lehre:

Montag bis Freitag 9.00–12.00, 14.00–16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Telefon:

Montag, Dienstag und- Donnerstag 8.00–12.00, 14.00–17.00 Uhr

Mittwoch 8.00–12.00 Uhr

Freitag 8.00–12.00, 14.00–16.00 Uhr

Zugang zum Gebäude

Studierende haben mit der BFH-Card 24 Stunden am Tag Zugang zu allen Gebäuden.

Besuchen Sie für weitere Informationen unsere Website
wirtschaft.bfh.ch/master

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

3. Auflage, 500 Exemplare, November 2016

swissuniversities

EFQM  **Member**
Shares what works.

Berner Fachhochschule

Fachbereich Wirtschaft
Brückenstrasse 73
3005 Bern

Telefon +41 31 848 34 00

wirtschaft@bfh.ch
wirtschaft.bfh.ch

Studium

- Bachelor of Science in Betriebsökonomie
- Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik
- Master of Science in Business Administration
- Master of Science in Wirtschaftsinformatik

Weiterbildung

- EMBA Leadership und Management
- EMBA mit Vertiefung in Controlling & Consulting
- EMBA mit Vertiefung in Health Service Management
- EMBA mit Vertiefung in Human Resources Management
- EMBA mit Vertiefung in IT-Projektmanagement
- EMBA mit Vertiefung in Public Management
- Diploma of Advanced Studies DAS
- Certificate of Advanced Studies CAS
- Fachkurse

Dienstleistungen

- Analysen und Vergleichsstudien, Beratung und Coaching
- Regulierungsfolgenabschätzungen, Projekt- und Programmaudits

Angewandte Forschung

- Nationale und internationale Forschungs- und Pilotprojekte
- Anwendungsorientierte Projekte mit Praxispartnern
- Moderation von Standardisierungsvorhaben
- Koordination von Innovationsprojekten